120)

Von Gottes Gnaden Wir Albrecht der älter Marggraff zu Brandenburg, in Preussen Hertzog.

Unsern gnädigen grueß zuvor, Ehrwürdiger, hochgelahrter, lieber besonder; Nachdem wir uns nun eine lange Zeit hero höchstes fleisses die Irrungen und betrübten Kirche in Unserm Fürstenthumb, durch alle Christliche und Gottwollgefällige mittel und wege widerumb zu frieden und ruhe zu setzen bearbeiten; Also lassen wir auch heutiges tages an unserm fleiss und treuen nichts erwinden, haben derowegen damit die wahre Prophetische und Apostolische lehre in unsers Fürstenthumbs Kirchen erhalten, und auch die nachkommen geerbet. Auch allerley misverstand und Zweispalt gäntzlich auffgehoben, und in künfftige Zeit verhütet werde, ein kurtz beständig Corpus Doctrinae praecipuorum articulorum Christianae fidei fassen lassen, unsern Kirchen damit zuvereinigen, welches wir E. E. übersenden, gantz gnädiglich gesinnende und bittende E. E. wollen dasselbe mit sambt den andern Theologis verlesen, juxta analogiam fidei examiniren, candide et pie ob es heiliger Göttlicher Schrifft und der Augspurgischen Confession gemäss, E. E. welchen einhelligen consens wir allein suchen, judiciren und da nichts mangelhafftiges keins wir hoffen, weil es albereit von andern Theologen approbirt, befunden, uns fürer anieinig dorfft, wir uns darnach zu richten, verständigen und erinnern, das seint wir umb E. E. und dieselben in allen gnaden abzunehmen und zu erkennen geneigt.

Weil uns auch E. E. wegen unsers Unterthanen und lieben getreuen Jorgen von Kunheim auch unseren Vertrauten Secretarium, das Ihme der Ehestifftung seiner guter durch die Curatores und freundschaft verhalten werde, vermeldet, fügen wir E. E. zu wissen, das solches ohne unser Vorwissen bis daher geschehen, denn wir das matrimonium ein zu hindern bedacht, wie wir uns dessen auch ferner ergangenen schriften thun beziehen, wollen dieswegen bey gemelten Curatoribus, das wir seiner bitt und ansuchens gewunschten Bericht, die Versehung thun, damit er ferner Verzugs zu halten, und E. E. fürbitten bey uns genossen, zu spüren haben. Datum Königsberg in Preussen, den 19. July Anno 1556.

Manu propria

Inscriptio

Dem Ehrwürdigen und Hochgelehrten
unserm lieben besondern Herrn Philippo
Melanthoni, der Heiligen Schrift Professorn zu Wittenberg.